

Grünefeld zeigt nicht seine beste Leistung

BRANDENBURG/ESCHWEGE. Das Eschweger Rudertalent Florian Grünefeld hat beim Bundeswettbewerb in Brandenburg nicht an seine Bestleistungen anknüpfen und sich keinen der vorderen Plätze sichern können.

Für die Hessische Ruderjugend (Platz acht mit 2186,5 Punkten) war der 14-jährige Eschweger im Einer am Start. Gehandicapt durch eine Allergie und starke Halsschmerzen war auch ihm, wie allen anderen hessischen Mannschaften auch, kein Sieg vergönnt. Beim 3000-Meter-Rennen, in dem einzeln gestartet wurde, erzielte er von 24 Ruderern die 15.-beste Zeit, was die Teilnahme am C-Finale am Sonntag bedeutete. Hier konnte er sich dank eines starken Schlusspurtes noch Platz vier erkämpfen vor Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern. Gesamtsieger bei den 14-jährigen Einerruderern wurde Paul-Emil Scholz vom Duisburger RV, der auch das A-Finale der Bundesregatta gewann.

Nach 1996 fand der Bundeswettbewerb im Rudern für Jungen und Mädchen zum zweiten Mal auf der Regattastrecke Beetzsee in Brandenburg an der Havel statt. Jedes Bundesland konnte bis zu 44 Mannschaften melden für den Einer, Doppelzweier und Doppelvierer für die zwölf bis 14-jährigen Sportler. Der Gesamtwettbewerb gliederte sich auf in die Langstrecke (3000 Meter) und die Bundesregatta (1000 Meter). Den Länderpokal sicherte sich mit deutlichem Vorsprung vor der Berliner Ruderjugend und der Ruderjugend Sachsen-Anhalt das Team aus Nordrhein-Westfalen (4703 Punkte), das bei allen Bootsgattungen mit zwei Teams vertreten war. (red)